Objekt:	Tasse mit Brustbild König Friedrichs I. von Württemberg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Keramik, Tafelgerät, Porzellan
Inventarnummer:	GG 3160

Beschreibung

Zur Zeit des Empire bestimmten die Erzeugnisse der Kaiserlichen Manufaktur Sèvres, diktiert vom Geschmack Napoleons I., die Porzellanherstellung in ganz Europa. Schlanke Gefäße mit straffem Umriß bestechen durch scheinbare Schlichtheit. Ihre starke, oft flächendeckende Vergoldung entwertet das Porzellan zum nebensächlichen Trägermaterial. Ein neues Verhältnis zur Natur veränderte die herkömmlichen Kategorien der Porzellanbemalung. Blumen wurden jetzt botanisch bestimmbar. Topographische Ansichten traten an die Stelle von Landschaftsmalereien. Die Figurenmalerei wurde durch Porträtdarstellungen ersetzt. Hier besonders wird das neue Selbstverständnis des Bürgertums offenkundig. Weder qualitativ noch formal unterscheiden sich Porträtporzellane bürgerlicher Auftraggeber von ihren zeitgleichen höfischen Vorbildern. [Dr. Sabine Hesse]

Die Erfassung dieses Objekts wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, vergoldet, polychrom bemalt
Maße:	Höhe: 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1810
	wer	Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM)

	wo	Berlin
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich I. von Württemberg (König) (1754-1816)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	wo	

Schlagworte

- Berliner Porzellan
- Porträt